

Unterweisen
Allgemeines



Stolpern, Rutschen und Stürzen

Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Sturzunfälle vermeiden

Fakten

Stolpern, Rutschen und Stürzen zählen zu den häufigsten Unfallursachen im Betrieb und auch im häuslichen Bereich. Verstauungen, Knochenbrüche und Bänderrisse sind typische daraus resultierende Verlet-

zungen. Durch einfache organisatorische Maßnahmen und Verhaltensänderungen kann ein Großteil dieser Unfälle vermieden werden.

Organisatorische Maßnahmen

Ordnung und Sauberkeit der Arbeitsstätte

Nachlässigkeit und allgemeine Unordnung sind oft Ursache von Stolpern, Rutschen und Stürzen. Insbesondere neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen mit den betrieblichen Regelungen (definierte Leerpaletten-Lagerplätze, Standort der Abfallbehälter etc.) bekannt gemacht werden.



Leere Paletten an dafür vorgesehenen Plätzen lagern. Defekte Paletten sofort aussortieren!

Verschmutzte Böden verhindern

Täglich zu leerende Auffangbehälter für Stoffe und ggf. dezentrale Abfallbehälter für Verpackungsmaterial verhindern, dass Stoffe/Materialien überhaupt auf die Verkehrswege gelangen.

Verkehrswege kennzeichnen und frei halten

Verkehrswege (insbesondere Flucht- und Rettungswege) frei halten, sowohl in Gebäuden oder Hallen, aber vor allem auch im Freien. Gefahrstellen auf Verkehrswegen sind kenntlich zu machen.

Gefahrenhinweise und Stolperstellen kenntlich machen

Gefahrenbereiche mit Zutrittsverbot sind durch entsprechende Verbotsschilder zu kennzeichnen. Kleinere Höhenunterschiede des Bodens bzw. Ausgleichsstufen sind durch auffällige Markierung als Gefahrstelle kenntlich zu machen.

Beleuchtung

Angemessene Beleuchtung, einwandfreie Funktionieren und richtige Position der Lichtquellen sind notwendig. Dies gilt sowohl für alle Bereiche im Gebäude als auch für Arbeitsplätze oder Verkehrswege im Freien.



Verkehrswege und insbesondere Flucht- und Rettungswege müssen stets freigehalten werden!



Treppen

Handläufe, rutschfeste Beläge auf Stufen, gute Sichtbarkeit und rutschfeste Markierungen an der Vorderkante von Stufen sowie eine ausreichende Beleuchtung sind Grundvoraussetzungen für eine sichere Treppenbenutzung. Niveauunterschiede wie z. B. Rampen sind oft schwer zu erkennen und müssen daher gut markiert sein.

Schleppkabel

Kabelsalat entsteht schnell, hat aber auf dem Fußboden nichts zu suchen. Geräte so aufstellen, dass die Kabel keine Fußwege kreuzen. Wenn das nicht möglich ist, Kabel unter Kabelabdeckungen verstauen und diese sicher befestigen.

Stolperfallen/Rutschpartien ausschalten

Ränder von Fußmatten oder Teppichbelägen sollten optisch gut erkennbar sein. Fußmatten mit einer rutschfesten Schicht auf der Rückseite geben mehr Halt. Matten mit hochgebogenen Ecken oder ausgebrochenen Rändern aussortieren! Am besten Übergänge mit fest montierten Teppichleisten sichern.

Wege bei Eis, Schnee und Nässe begehbar halten

Schnee sollte von Verkehrswegen so schnell wie möglich geräumt und vereiste Flächen und Gehwege schnellstmöglich durch Streumittel abgestumpft oder durch Salz abgetaut werden.



Warnung vor
Hindernissen am
Boden

Verhaltensregeln

Die richtigen Schuhe tragen

Je nach Arbeitsaufgabe und Umgebung gelten besondere Anforderungen an die Eigenschaften der Schuhe. Auf die Bodenoberfläche, typische Bodenzustände und die Rutschfestigkeit der Sohlen ist zu achten. Schuhe zuerst nach der Anforderung und erst dann nach dem Aussehen auswählen.

Hektik vermeiden

Hast und Eile vermeiden und auch bei Zeitdruck auf den Weg konzentrieren. Nicht von Leitern, Tritten oder aus Fahrerkabinen

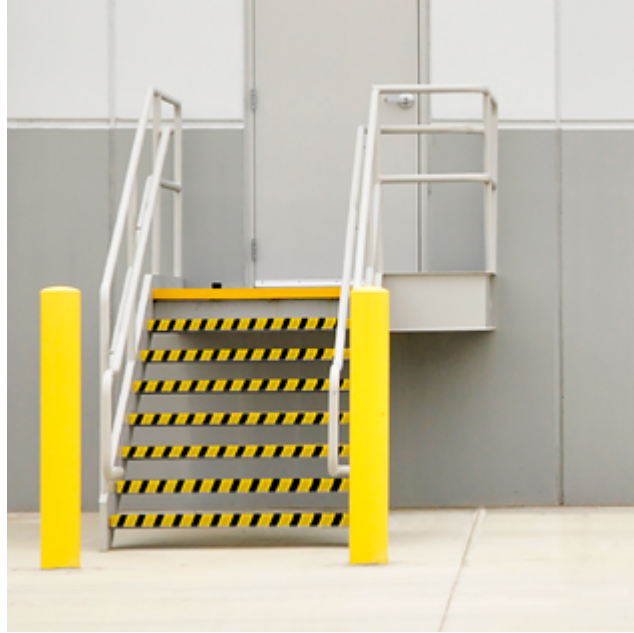
springen. Jede Stufe einzeln nach oben bzw. unten nehmen.

Treppen und Stufen nicht unterschätzen

Stolpern auf Treppen und Stufen führt zu schwerwiegenderen Verletzungen als Stolpern auf ebener Fläche. Handlauf benutzen, aufmerksam sein und Blick auf den Weg richten.

Auf Ordnung auf dem Fußboden achten

Vorsicht vor herumliegenden Gegenständen. Den Arbeitsplatz, wenn er in einem



von Dritten begangenen Bereich liegt, immer absichern. Stoffe wie Fett, Öl, Späne, Körner und Staub, aber auch Verpackungsmaterialien (Folien, Papier, Umreifungsbänder etc.) müssen umgehend entfernt werden. Auf hoch gelegenen Arbeitsplätzen wie Gerüsten oder Arbeitsbühnen haben Stolperunfälle oft ernste Folgen.

Augen offen halten

Arbeitsumgebung beobachten! Manchmal entwickeln sich Stolperfallen langsam: Gehwegplatten heben sich, eine Fußbodenfliese beginnt zu wackeln ... Zu den möglichen Rutsch- und Stolpergefahren gehören auch Löcher, Risse sowie lose Teppiche und Matten. Selbst eingreifen oder die zuständigen Ansprechpartner aufmerksam machen!

Hindernisse

Wo es möglich ist, sollten Hindernisse entfernt werden, um Stolperunfällen vorzubeugen. Es gibt aber häufig die Situation,

dass ein Hindernis nicht oder nicht sofort entfernt werden kann. In diesem Fall helfen geeignete Barrieren und Warnhinweise bei der Vermeidung von Unfällen.

Bodenbelag

Böden müssen regelmäßig auf Schäden überprüft und gegebenenfalls repariert werden. Wichtig ist auch, dass die Bodenoberfläche für die durchzuführende Arbeit geeignet ist. Wenn zum Beispiel in Produktionsabläufen mit Chemikalien gearbeitet wird, muss der Bodenbelag dagegen widerstandsfähig sein. Nicht immer ist es nötig, den Bodenbelag komplett auszutauschen. Eine Beschichtung oder chemische Behandlung vorhandener Böden kann die Rutschfestigkeit auf einfache Weise verbessern.



Alles hat seinen festen Platz – das schafft Übersicht und reduziert Stolperunfälle.



Den Anforderungen entsprechendes Schuhwerk tragen, um Unfälle zu vermeiden.

